

kVASy® - Dokumentation

Release 5.12.3



kVASy

Copyright SIV.AG 2024 - Alle Rechte vorbehalten

Die SIV.AG übernimmt für die Fehlerfreiheit der beschriebenen Programmteile keine Haftung. Außerdem wird keine Gewähr dafür übernommen, dass die beschriebenen Verfahren, Programme usw. frei von Schutzrechten Dritter sind.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, sind vorbehalten. Die Bedienungsanleitung (auch auszugsweise) darf ohne schriftliche Genehmigung der SIV.AG in keiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Da stetig an der Weiterentwicklung der Programme gearbeitet wird, stimmen einzelne Meldungen nur sinngemäß mit denen der Produktbeschreibung überein. Die vorliegende Produktbeschreibung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann durch SIV.AG jederzeit ohne vorherige Ankündigung ergänzt und geändert werden.

ORACLE® ist ein eingetragenes Warenzeichen der ORACLE Corporation, Kalifornien, USA.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der The Open Group

WINDOWS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle weiteren verwendeten Produktnamen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer sein.

Inhalt

1	WICHTIGE WEITERENTWICKLUNGEN	1
1.1	Webservices.....	1
1.2	Wichtige Weiterentwicklungen Abrechnungsservice.....	1
2	ABRECHNUNGSSERVICE	2
2.1	Verbrauchsabrechnung.....	2
2.2	Einspeisung EEG / KWK.....	8
2.3	Kostenverteilrechnung	13
3	ENERGIEDATENMANAGEMENT	15
4	MARKTKOMMUNIKATION	16
4.1	Zählerdatenaustausch (MSCONS)	16
5	ENDKUNDENSERVICE	17
5.1	Vertragsmanagement.....	17
5.2	CRM	17
6	NEBENBUCHHALTUNG.....	19
6.1	Debitorenbuchhaltung	19
7	FINANZBUCHHALTUNG	21
7.1	Schnittstellen externe HB	21
8	TECHNISCHER NETZBETRIEB	22
8.1	Allgemein Technischer Netzbetrieb	22
8.2	Gerätemanagement / Zählermanagement	23
9	BASISFUNKTIONALITÄTEN.....	24
9.1	Allgemein Basisfunktionalitäten	24
9.2	Datenbankjobs	24
10	GEÄNDERTE MASKEN	26

1 Wichtige Weiterentwicklungen

1.1 Webservices

Abkündigungen Webservices 5.12.3

Die Liste mit den abgekündigten Webservices finden Sie im Dokument

 Webservices_Abkündigungen_kVASy_5_12_3.pdf

im Ordner „Weiterführende Dokumente“. Die Dokumente befinden zusätzlich in der kVASy® Webservice Dokumentation - „Abkündigungen (PDF)“

<https://confluence.siv.de/pages/viewpage.action?pageId=9371703>

1.2 Wichtige Weiterentwicklungen Abrechnungsservice

Implementierung einer Steuermöglichkeit, ob im Rahmen des Bestellprozesses der fremde Ordnungsbegriff (FOB) vom Alt- auf den Neukunden übernommen werden soll

kVASy® >> OBJEKTsuchen >> KUNDENSUCHE [OS_CUSTOMERSEARCH.AO] -> KUNDENINFORMATION [CS_CUSTOMERVIEW.AO] -> VERBRAUCHSSTELLE [CS_CONSUMPTION_POINT.AO]

ABRECHNUNGSSERVICE >> SCHNITTSTELLEN >> MDU-DATENAUSTAUSCH >> STAMMDATEN VERWALTEN >> SCHNITTSTELLENSAMMLUNGEN VERWALTEN [SCHNSAMM.FMX]

Funktionserweiterung:

Mit der Einführung des „Bestellprozesses“ wurde der Fremde Ordnungsbegriff vom ausziehenden Kunden immer auf den einziehenden Kunden kopiert. Soll das Verhalten beibehalten werden, muss das nun in der betreffenden Schnittstellensammlung explizit mit dem Kennzeichen „Fremden Ordnungsbegriff übernehmen“ so definiert werden.

(Existiert zum einziehenden Kunden bereits ein Fremder Ordnungsbegriff zum Kommunikationsgegenstand „Kunde/Verbrauchsstelle“, wird dieser ggf. nicht überschrieben.)

WICHTIG: Bitte Überprüfen Sie Ihre Einstellungen.

https://docs.kvasy.de/kVASy-Docs/5.12.1/kVASy/Masken/Abrechnungsservice/Schnittstellen/MDU_Datenaustausch/Stammdaten_verwalten/Schnittstellensammlungen_verwalten.html

2 Abrechnungsservice

2.1 Verbrauchsabrechnung

SVK-Korrektur von SA auf TA nur bei Niederspannung und US MS/NS

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> GROSSKUNDEN VA ERSTELLEN >> GROSSKUNDEN VERBRAUCHSABRECHNUNG [JVA.FMX]

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> GROSSKUNDEN VA ERSTELLEN >> GROSSKUNDEN VERBRAUCHSABRECHNUNG (ERWEITERT) [JVA.FMX]

Funktionserweiterung

Laut § 2 KA-Verordnung sind die KA-Gruppen TA und TS nur für Niederspannung zulässig. Aus diesem Grund erfolgt die KA-Korrektur von SA zu TA nur, wenn an der Marktlokation die Spannungsebenen:

- NS Niederspannung
- MS/NS Mittelspannung mit Umspannung
- 'leer' - dann wird immer Niederspannung angenommen

hinterlegt sind. Ab der Spannungsebene MS Mittelspannung und höher ist ausschließlich die KA-Gruppe SA zulässig.

Ausweis der Abschlagsbasismenge im XML-Datenstrom

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> BEWEGUNGS-DATEN >> RECHNUNGS- UND ABSCHLAGSDRUCK >> RECHNUNGEN [L_RE_SE.FMX]

Funktionserweiterung:

Im XML-Datenstrom wird nun auch bei der Option „aktuelle Beträge anzeigen“ die Abschlagsbasismenge ausgegeben und dazu im Block <block_abschlag_medium> die Tags

- ab_basismenge_va
- ab_basismenge_von_va
- ab_basismenge_bis_va

gefüllt.

RDS-6910 NN-Abrechnung: Abschläge werden aufgrund der Fälligkeit nicht in korrekter NNR verrechnet

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> VA ERSTELLEN / BEARBEITEN >> TK-NETZNUTZUNGSABRECHNUNG ÜBERWACHEN [PB_PROMO_BILLING_PROCESS.AO]

Funktionserweiterung:

Bisher war immer das Fälligkeitsdatum des Abschlags ausschlaggebend, ob dieser in einer Rechnung verrechnet wird. Jetzt muss bei NN-Rechnungen aber der Leistungszeitraum des Abschlags beachtet werden, da die Einführung des EBD für NN-Rechnungsprüfungen dies vorgibt.

Umstellung der Excel-Auswertung „Statistik der Vbrst. nach angemeldeten Medien“ auf TripleD

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STATISTIK u. KST/KTR >> ABRECHNUNGEN >> STATISTIK DER VERBRAUCHSSTELLEN NACH MEDIEN [CO_TD_FETCHEXP6_DIALOG.AO]

Funktionserweiterung:

Die o.g. neue TripleD-Auswertung löst die Excelauswertung

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN >> ABRECHNUNGSINFORMATIONEN AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX] -> „Statistik der Vbrst. nach angemeldeten Medien“

ab, die ab 5.12.3 aus dem Menü entfernt wird. Mit der Auswertung können Aussagen zu bestehenden Medienkombinationen (u.A. für einen Benchmarking-Vergleich) getroffen werden.

Selektionskriterien:

- 'Medium 1'
- 'Medium 2'
- 'Ort'
- 'Straße'
- 'Stichtag'

Ausgabespalten:

- 'Summe über'
- 'Ort'
- 'PLZ'
- 'Straße'
- 'Medium 1' (Anzahl Verbrauchsstellen (je Straße u. Ort) die zum Stichtag eine Abrechnung für Medium 1 haben.)
- 'Medium 2' (Anzahl Verbrauchsstellen (je Straße u. Ort), die zum Stichtag eine Abrechnung für Medium 2 haben.)
- 'Medium 1 oder 2' (Anzahl Verbrauchsstellen (je Straße u. Ort), die zum Stichtag eine Abrechnung für Medium 1 oder Medium 2 haben.)
- 'Medium 1 und 2' (Anzahl Verbrauchsstellen (je Straße u. Ort), die zum Stichtag eine Abrechnung für Medium 1 und Medium 2 haben.)

https://docs.kvasy.de/kVASy-Docs/5.12.1/kVASy/Masken/Abrechnungsservice/Verbrauchsabrechnung/Auswertungen/Statistik_KST/Abrechnungen/Statistik_Verbrauchsstellen_nach_Medien.html

Neue Auswertung

VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN >> PREISE

>> Preisobergrenzen iMS ausgeben

In der Auswertung werden zu MaLos des eigenen MSB die Preisobergrenzen für den NB ausgegeben.

Stilllegung von Excel-Auswertungen (Abkündigung)

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN
>> ABRECHNUNGSINFORMATIONEN AUSGEBEN EXCEL_AUSW.FMX

Die folgenden 4 Excel-Auswertungen wurden entfernt/stillgelegt

- „Vertragsdaten Messstellenbetriebsvertrag“ (L_PB_STAMM_ABRE_ABRE_MSB_VE)
- „Vertragsdaten Netznutzungsvertrag“ (L_PB_STAMM_ABRE_ABRE_NN_VER)
- „Vertragsdaten Liefervertrag“ L_PB_STAMM_ABRE_ABRE_LI_VER)
- „Vertragsdaten Messdienstleistungsvertrag“ (L_PB_STAMM_ABRE_ABRE_MDL_VE)

siehe auch:

<https://confluence.siv.de/pages/viewpage.action?pageId=147821221>

Umstellung der Auswertung „Abrechnungsinformationen ausgeben“ [EXCEL_AUSW.FMX] -> „Rechnungen, die länger als n Monate zurück liegen... auf TripleD

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> BEWEGUNGS-DATEN >> VERBRAUCHSABRECHNUNGSDATEN AUSGEBEN >> RECHNUNGEN, DIE LÄNGER ALS N MONATE ZURÜCK LIEGEN AUSGEBEN [CO_TD_FETCHEXP_DIALOG.AO]

Funktionserweiterung:

Die o.g. neue TripleD-Auswertung löst die Excelauswertung ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN >> ABRECHNUNGSINFORMATIONEN AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX]-> „Rechnungen, die länger als n Monate zurück liegen“ ab, die ab 5.12.3 aus dem Menü entfernt wird.

Selektionskriterien: 'Ablesegebiet', 'Ort', 'Straße', 'Medium', 'Monate', 'Stichtag' (Pflicht), 'Nur Jahreskunden' (j/n), 'Ort ausblenden' (j/n)

Ausgabespalten: 'Ort', 'PLZ', 'Straße', 'Hausnummer', 'Zusatzhausnummer', 'Wohnungsnummer', 'Objektschlüssel', 'Vbrst.-ID', 'Kundennummer', 'Kundenname', 'Rechnungsdatum' (letzte Rechnung), 'Rechnungs Nr.' (letzte Rechnung)

Ausgehend von einem anzugebenden Stichtag, gibt die Ausgabe eine Übersicht über alle Verbrauchsstellen, bei denen die letzte Rechnungsstellung länger als eine anzugebende Anzahl von Monaten ab dem Stichtag zurückliegt.

Dabei werden alle Verbrauchsstellen berücksichtigt, die zum angegebenen Stichtag eine offene / nicht abgerechnete Abrechnung haben. Abrechnungen mit ungebuchten Rechnungen, deren Abrechnungsende vor dem Stichtag liegt, werden nicht berücksichtigt.

Die Excelauswertung ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN >> ABRECHNUNGSINFORMATIONEN AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX]-> „Rechnungen, die länger als n Monate zurück liegen“ wird mit 5.12.3 stillgelegt.

https://docs.kvasy.de/kVASy-Docs/5.12.1/kVASy/Masken/Abrechnungsservice/Verbrauchsabrechnung/Auswertungen/Bewegungsdaten/Verbrauchsabrechnungsdaten_ausgeben/Rechnungen_laenger_n_Monate_zurueck.html

**Umstellung der Auswertung „Verbrauchsstelleninformationen ausgeben“ [EXCEL_AUSW.FMX]
-> „Für Abrechnung gesperrte Verbrauchsstellen... auf TipleD“**

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STAMMDATEN >> ABRECHNUNGSINFORMATIONEN >> FÜR ABRECHNUNG GESPERRTE VERBRAUCHSSTELLEN AUSGEBEN [CO_TD_FETCHEXP_DIALOG.AO]

Funktionserweiterung:

Die o.g. neue TipleD-Auswertung löst die Excelauswertung ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> STRUKTUREN >> VERBRAUCHSSTELLENINFORMATIONEN AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX] -> 'Für Abrechnung gesperrte Verbrauchsstellen' ab, die ab 5.12.3 aus dem Menü entfernt wird.

Die Auswertung gibt alle Verbrauchsstellen aus, die selbst als 'nicht abrechnen' gekennzeichnet sind oder an einer ihrer offenen Abrechnungen ein Datum für 'Abrechnung gesperrt bis' aufweisen. Zur Verbrauchsstelle muss mindestens eine offene Abrechnung existieren.

Selektionskriterien:

- 'Ablesegebiet'
- 'Ort'
- 'Straße'
- 'Medium'
- 'Kundenart'
- 'Stichtag'
- 'Ort ausblenden' (j/n)

Ausgabespalten:

- 'Ort' (ggf. leer)
- 'PLZ'
- 'Straße'
- 'Hausnummer'
- 'Zusatzhausnummer'
- 'Wohnungsnummer'
- 'Vbrst.-ID'
- 'Objektschlüssel'
- 'Kundennummer' (zum Vertrag)
- 'Kundenname' (zum Vertrag)
- 'Medium'
- 'Sperrgrund'
- 'Gesperrt bis'
- 'Sperrobjekt' („Verbrauchsstelle“, „Abrechnung“, „Verbrauchsstelle + Abrechnung“)

<https://docs.kvasy.de/kVASy->

Docs/5.12.1/kVASy/Masken/Abrechnungsservice/Verbrauchsabrechnung/Auswertungen/Stammdaten/Abrechnungsinformationen/Fuer_Abrechnung_gesperrte_Verbrauchsstellen_ausgeben.html

Erweiterung Webservice IPB_ABSCHLAEGE_W02

Funktionserweiterung:

Die Funktion „get_abschlagsbetrag“ des Webservice „IPB_ABSCHLÄGE_W03“ wurde um den Eingabeparameter „abschlag_id“ erweitert.

RDS-7011 Erweiterung des iPB_Abschlaege_W02 für n Teilabschläge zum gleichen Medium

Funktionserweiterung:

Änderung Gesamtabschlag mit iPB_Abschlaege_W02

Gibt es einen Gesamtabschlag (100 EUR) mit zwei Teilabschlägen zum gleichen Medium (80 EUR + 20 EUR) und wurde der Gesamtabschlag geändert (Basisabschlag 100 EUR -> 90 EUR (-10%)), so wurden bisher beide Teilabschläge auf 90 EUR (in Summe dann also 180 EUR) geändert.

Wird nun ein Gesamtabschlag (100 EUR) mit zwei Teilabschlägen zum gleichen Medium (80 EUR + 20 EUR) geändert (Basisabschlag 100 EUR -> 90 EUR (-10%)), so wirkt sich die Änderung anteilig auf die Teilabschläge aus: 80 EUR -> 72 EUR (-10%), 20 EUR -> 18 EUR (-10%) -> in Summe also 90 EUR.

Besitzen die n Teilabschläge zum gleichen Medium das gleiche MwSt.-Kennzeichen, werden die n Teilabschläge zum gleichen Medium zu einem Teilabschlag zusammengefasst.

Änderung Teilabschlag mit iPB_Abschlaege_W02

Gibt es einen Gesamtabschlag (100 EUR) mit zwei Teilabschlägen zum gleichen Medium (80 EUR + 20 EUR) und wurde ein Teilabschlag geändert (Basisabschlag 80 EUR -> 72 EUR (-10%)), so wurden bisher beide Teilabschläge auf 72 EUR (in Summe dann also 144 EUR) geändert.

Wird nun ein Teilabschlag (80 EUR) aus einem Gesamtabschlag (100 EUR) mit zwei Teilabschlägen zum gleichen Medium geändert (Basisabschlag 80 EUR -> 72 EUR (-10%)), so wirkt sich die Änderung nur auf den betreffenden Teilabschlag aus: 80 EUR -> 72 EUR (-10%), 20 EUR -> 20 EUR -> in Summe also 92 EUR.

Erweiterung FEPs-Umfang zum Abschlags-OP

BASIS >> PROCESS BUILDER >> FUNKTIONEN >> FUNCTION ENTRY POINTS [FEP_FEP.FMX]

Funktionserweiterung:

Es wurden die FEPse „pb::abschlag::offener_posten::update“ und „pb::abschlag::offener_posten::delete“ bereitgestellt.

Diese FEPse werden ausgelöst, sobald ein Teil-OP in Bezug zu Abschlägen hinzugefügt, geändert oder auch gelöscht wird.

Das Workflow-Objekt ist „Offener Posten“.

Erweiterung der VORLÄUFIGE ABSCHLÄGE AN STEUERÄNDERUNG ANPASSEN [ABS_STEUER_ANPASSUNG.FMX]

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> ABSCHLÄGE >> VORLÄUFIGE ABSCHLÄGE >> VORLÄUFIGE ABSCHLÄGE AN STEUERÄNDERUNG ANPASSEN
[ABS_STEUER_ANPASSUNG.FMX]

Funktionserweiterung:

Existieren Teilabschläge mit einem im Abschlagszeitraum ungültigen MwSt.-Satz (z.B. 7%), können diese nun auf den gültigen MwSt.-Satz (z.B. 19%) geändert werden. Existieren anschließend n Teilabschläge zu einem Medium mit dem gleichen MwSt.-Satz, werden diese zu einem Teilabschlag zusammengefasst.

https://docs.kvasy.de/kVASy-Docs/5.12.1/kVASy/Masken/Abrechnungsservice/Verbrauchsabrechnung/Abschlaege/Vorlaeufige_Abschlaege/Vorlaeufige_Abschlaege_Steueraenderung_anpassen.html

Ableseauftragserstellung bei fernausgelesenen Zählern

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> ZÄHLERSTÄNDE >> ABLESEKARTEN >> ABLESEKARTENSTEUERUNGEN VERWALTEN [PB_READING_CARD_CONTROL.AO]

Funktionserweiterung:

Für alle Ausgabevarianten der Ablesesteuerung wird es ermöglicht, dass mit Setzen einer Checkbox („Fernauslesbare Geräte berücksichtigen“) auch fernauslesbare Geräte bei der Ablesekartenerstellung berücksichtigt werden.

Automatisierungs-Batchjob „PB TK-Energiemengen berechnen“ - Ausgabebatchjobs umbenennen

Der Automatisierungs-Batchjob „PB TK-Energiemengen berechnen“ ermittelt alle relevanten Konstrukte zur Energiemengenberechnung für Tarifkunden in 2 Schritten:

1. Ermittlung der Konstrukte auf Basis von Abrechnungsvorgängen im Status „Arbeitsmenge berechnen“
2. Ermittlung aller iMS mit Lastgängen zur Berechnung der monatlichen Leistungsspitze

Auf dieser Basis werden immer die beiden EDM-Batchjobs mit der Bezeichnung RLM_Energiemengen_berechnen eingestellt, ohne Funktionszuordnung, sobald es mehr als 50 Vorgänge sind.

Um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, wurden diese beiden eingestellten Batchjobs umbenannt:

- SLP - Energiemengen berechnen
- iMS - Energiemengen berechnen.

Kontrollablesung: Kommentar und Mitarbeiter an TA übergeben

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> ZÄHLERSTÄNDE >> FEHLERHAFTE ZÄHLERSTÄNDE BEARBEITEN [Fehlerhafte_Zaehlerstaende_bearbeiten]

Funktionserweiterung:

Wird zu einem fehlerhaften Zählerstand eine Kontrollablesung aus der Maske „Fehlerhafte Zählerstände bearbeiten“ erstellt und es wird eine Ablesekartensteuerung mit der Ausgabevariante „Technischer Auftrag“ ausgewählt, besteht die Möglichkeit, ein Kommentar zu erfassen.

Des Weiteren wird der Mitarbeiter, welcher den technischen Auftrag aufgrund der Kontrollablesung ausgelöst hat, am technischen Auftrag hinterlegt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte folgender Dokumentation:

<https://confluence.siv.de/pages/viewpage.action?pageId=296518837>

Batchjob MSB-Artikel-Ids zu den Marktlokationen erzeugen

BASIS >> DIENSTE >> BATCHPROZESSE >> BATCHJOBS VERWALTEN [CO_BATCHJOBS.AO]

Mit Hilfe des nachfolgend beschriebenen Batchjobs ist es möglich, die fehlenden MSB-NB-Artikel-IDs zu den Marktlokationen zu bilden. Für die Einrichtung des Batchjobs wird die Funktion „MSB-Artikel-Ids zu den Marktlokationen erzeugen“ mit folgenden Parametern zur Verfügung gestellt:

- Stichtag für die Initialisierung
- Initialisierung J/N
- Marktlokation

Die ausführliche Dokumentation finden Sie hier:

<https://confluence.siv.de/pages/viewpage.action?pageId=310182117>

2.2 Einspeisung EEG / KWK

MaStR 24.2.139

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> SCHNITTSTELLE >> MARKTSTAMMDATENREGISTER >> MASTR-TICKETS VERWALTEN [MASTR_TICKETS_VERWALTEN]

Erweiterung des Funktionsumfangs:

Mit diesem Update unterstützen wir die neue Version 24.2.139 des Marktstammdatenregisters. Für detaillierte Informationen zu den Änderungen verweisen wir auf das Marktstammdatenregister selbst.

MVP - Veröffentlichung Autom. Anlageneinbau

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> SCHNITTSTELLE >> ANLAGENAUFBAU >> VORGÄNGE VERWALTEN [PB_EIN_PROCESS_VIEW.AO]

Funktionserweiterung:

Es wird ein neuer Webservice ipb_ein_reg_install_w01 (siehe Webservice Dokumentation) bereitgestellt. Dieser ermöglicht den Aufbau von Einspeiseanlagen über eine Webschnittstelle. Die dort entstandenen Prozess-Daten können in der Maske „Vorgänge verwalten“ gesichtet werden.

Erweiterung der Auswertung „Einspeisekunden ohne Steuernr. & USt-ID ausgeben“ um Steuerfall

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> EINSPEISEKUNDEN OHNE STEUERNR. & UST-ID AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX (PARA_EXEA_NAME=L_PB_EINSP_AUSW_OHNE_STEUER_ODER_USTEUER)]

Erweiterung des Funktionsumfangs:

In der Upgrade-Preview 5.11.3 kam der Wunsch auf die Auswertung „Einspeisekunden ohne Steuernr. & USt-ID ausgeben“ um die Information der Steuerfälle der steuerbaren Leistungen an der Anlage zu erweitern. Dies wurde im Anwenderfachbeirat am 19.10.23 nochmal bestätigt.

Grund für diesen Wunsch ist die Kleinunternehmerregelung und die bisher geltende Unklarheit, ob Kleinunternehmer eine Steuernummer benötigen. Bei Kleinunternehmern wurde lange keine Steuernummer hinterlegt.

Der § 14 UStG stellt klar, dass eine gesetzeskonforme Gutschrift nur mit gültiger Steuernummer des Anlagenbetreibers erstellt werden kann, also auch für Kleinunternehmer zwingend erforderlich ist.

Bei einem Kleinunternehmer wird am Kunden oder an der Anlage ein Vorsteuerkennzeichen von 0% bzw. ein Umsatzsteuerkennzeichen von 0% hinterlegt.

Primär besteht bei den Anlagenbetreibern Handlungsbedarf, die keine Nummer hinterlegt haben UND nicht Kleinunternehmer sind. Um zwischen Kleinunternehmern und NICHT Kleinunternehmern zu unterscheiden, wäre eine Ergänzung um steuerbare Steuerfälle sinnvoll.

Für die Auswertung wurden daher die folgenden Spalten ergänzt:

- „steuerbare Leistung (Vst.)“ mit dem an der Anlage hinterlegten, abweichenden Vorsteuer-Steuerfall der steuerbaren Leistungen. Ist kein abweichender Steuerfall für die Vorsteuer der steuerbaren Leistungen an der Anlage hinterlegt, wird der Steuerfall vom Kunden bzw. abw. RE ausgegeben
- „steuerbare Leistung (Ust.)“ mit dem an der Anlage hinterlegten, abweichenden, Umsatzsteuer-Steuerfall der steuerbaren Leistungen. Ist kein abweichender Steuerfall für die Umsatzsteuer der steuerbaren Leistungen an der Anlage hinterlegt, wird der Steuerfall vom Kunden bzw. abw. RE ausgegeben.

Die Steuerfälle werden zum Tagesdatum ermittelt, mit der Ausnahme, dass das Vertragsende vor dem Tagesdatum liegt, dann das Vertragsende!

Darstellung des Geschäftsbereiches in der Auswertung „Rechnungsinhalte ausgeben“

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> RECHNUNGSHINHALTE AUSGEBEN [EXCEL_AUSW.FMX (PARA_EXEA_NAME=L_PB_EINSP_AUSW_RECHNUNGSHINHALTE)]

Anpassung des Funktionsumfangs:

In der Auswertung ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> RECHNUNGSHINHALTE AUSGEBEN wurde die Ausgabe des Geschäftsbereiches mit den folgenden Spalten ergänzt.

- Spalte „Geschäftsbereich - Nr.“ mit Ausgabe der Nummer des Geschäftsbereiches
- Spalte „Geschäftsbereich“ mit Ausgabe der Bezeichnung des Geschäftsbereiches

Abrechnung der Einspeisevergütung in der Variante unentgeltliche Abnahme

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ABRECHNUNGEN ERSTELLEN & BEARBEITEN >> EINSPEISEANLAGEN FÜR ANLAGENBETREIBER ABRECHNEN [EINSPEISUNG_ABRECHNUNG.FMX]

Funktionserweiterung:

Im Zuge der Rechnungserstellung wird für die Zeiträume, in denen die Anlage der unentgeltlichen Abnahme zugeordnet ist, automatisch die Sanktion für den Entfall oder Verzicht auf Vergütungsanspruch mit den Kategorien XxK-kVG-----0 herangezogen. Eine manuelle Hinterlegung der Sanktion zur Anlage ist nicht erforderlich.

Sanktion unzulässige Zuordnung zur Ausfallvergütung und Überschreitung der Höchstdauer der Ausfallvermarktung (Nullpreis)

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> STAMMDATEN >> TECHNISCHES TEMPLATE >> IMPORT TECHNISCHES TEMPLATE [TARIFTEMPLATE_IMP.FMX]

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> STAMMDATEN >> KAUFMÄNNISCHES TEMPLATE >> IMPORT KAUFMÄNNISCHES TEMPLATE [TARIFTEMPLATE_IMP.FMX]

Funktionserweiterung:

Bereitstellung der Sanktion Entfall Förderanspruch nach § 21b Absatz 1 Satz 4 EEG 2023 (unzulässige Zuordnung zur Ausfallvergütung) (Kategorien: XxK21b14----0) und Sanktion Überschreitung der Höchstdauer der Ausfallvermarktung (Nullpreis) nach § 21 Absatz 1 Nummer 3 EEG 2023 (Kategorien: XxK2113---0).

Vorschlagen der Kundengruppe in der Vertragsverwaltung

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ERFASSUNG / BEARBEITUNG >> EINSPEISEVERTRAG [EINSPEISUNG_VV.FMX]

Funktionserweiterung:

Basierend auf den Einstellungen der Maske ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> STAMMDATEN >> ALLGEMEIN >> VERTRAGSANLAGE >> VORGABEN FÜR EINSPEISEKUNDENGRUPPEN VERWALTEN wird nun die Kundengruppe bei der Anlage neuer Abrechnungszeilen vorgeschlagen.

Vergütungsanspruch bei Anlagenzusammenfassungen mit ausgeförderten und geförderten Anlagen

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ABRECHNUNGEN ERSTELLEN & BEARBEITEN >> EINSPEISEANLAGEN FÜR ANLAGENBETREIBER ABRECHNEN [EINSPEISUNG_ABRECHNUNG.FMX]

Erweiterung des Funktionsumfangs:

Bisher betrachtete die Abrechnung einer Anlagenzusammenfassung, wobei eine Anlage ausgefördert ist und die andere(n) gefördert sind, auch für die Sockelanlage die gesamte Leistung der Anlagenzusammenfassung. Demzufolge wurde für die erste Sockelanlage die 100 kW-Grenze bzgl. des Vergütungsanspruchs für ausgeförderte Anlagen überschritten, sofern die Anlagenzusammenfassung größer als 100kW war, jedoch die einzelne Anlage nicht.

Nach der Rücksprache mit dem BDEW darf für Sockelanlagen nur die eigene Leistung beachten werden. Die Einhaltung der Leistungsgrenze für die Förderung von ausgeförderten Anlagen wird jetzt nur anhand der Leistung der Anlage selbst plus der Leistung von Sockelanlagen bzw. zeitgleich inbetriebgenommenen Anlagen ermittelt. Die Leistung von weiteren Anlagen in der Anlagenzusammenfassung wird nicht beachtet.

Amprion: EEG-Jahresmeldung-> Tabellenblatt 'Bewegungsdaten Sonstige'

ABRECHNUNGSSERV. >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> MELDEBÖGEN AMPRION >> EEG >> JAHRESMELDUNG [EXCEL_AUSW.FMX (PARA_EXEA_NAME=L_PB_EIN_AMPRION_E_JM_%)]

Erweiterung des Funktionsumfangs:

Im Menüpunkt wurde die neue Auswertung mit der Datenart 'Bewegungsdaten Sonstige' eingefügt. Sie beinhaltet die geleisteten Zahlungen (Anlagenbetreiberrechnungen) für die finanzielle Beteiligung der Kommunen und die Projektsicherungsbeträge (aktuell nicht abgebildet) und ist wie folgt aufgebaut:

- EEG-Anlagenschlüssel
- Sonstige Kategorie (Vergütungskategorien)
- Zahlungen [EUR]
- Zuschlags-Nr. (für PSB § 38d) [n.a.] (leer)

Anpassung der Abrechnung der geförderten Direktvermarktung für modernisierte Wasserkraftanlagen im Geltungsbereich des EEG 2014

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ABRECHNUNGEN ERSTELLEN & BEARBEITEN >> EINSPEISEANLAGEN FÜR ANLAGENBETREIBER ABRECHNEN [EINSPEISUNG_ABRECHNUNG.FMX]

Funktionsanpassung:

Die Implementierung der Abrechnung von geförderter Direktvermarktung für modernisierte Wasserkraftanlagen im Geltungsbereich des EEG 2014 folgte der ursprünglichen Vergütungskategorientabelle der ÜNBs.

Die Einspeisevergütung und der anzulegende Wert wurden separat aufgeführt, wobei der anzulegende Wert um 0,2 ct höher war als die Einspeisevergütung.

Die Marktpreämie ergab sich aus anzulegender Wert minus Marktwert.

Mittlerweile liegt eine rechtlich strittige Betrachtung der Abrechnung der geförderten Direktvermarktung für modernisierte Wasserkraftanlagen im Geltungsbereich des EEG 2014 vor.

Der Hinweis der ÜNBs ist wie folgt:

Modernisierung von Altanlagen

Die um 0,2 ct/kWh höhere Einspeisevergütung ergibt sich aus § 100 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2014, ist aber rechtlich umstritten. Es liegt vermutlich ein Fehler im EEG 2014 vor. Daher erfolgt die Angabe der Einspeisevergütung unter besonderem Vorbehalt. Es lassen sich keine rechtlichen Ansprüche daraus ableiten.

Da die Abrechnung gegenüber den ÜNBs dieser Betrachtungsweise folgen soll wird eine Anpassung der Abrechnung der geförderten Direktvermarktung für modernisierte Wasserkraftanlagen im Geltungsbereich des EEG 2014 vorgenommen.

Die Marktpreämie ergibt sich jetzt aus anzulegender Wert minus Marktwert plus Managementprämie.

Sperrung der Abrechnung nicht in der ÜNB-Abrechnung berücksichtigen

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ABRECHNUNGEN ERSTELLEN & BEARBEITEN >> EINSPEISEANLAGEN FÜR ÜBERTRAGUNGSNETZBETREIBER ABRECHNEN [EINSPEISUNG_ABRECHNUNG.FMX]

Funktionserweiterung:

Wenn für eine Abrechnung die Abrechnungssperre gesetzt wird, wird diese nun trotzdem in der monatlichen ÜNB-Abrechnung berücksichtigt. Das Kennzeichen hat somit für die monatliche ÜNB-Abrechnung keine Relevanz mehr.

Amprion Meldebogen - Prognose - Anpassung durch Solarpaket I

AUSWERTUNG ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> MELDEBÖGEN AMPRION >> EEG >> PROGNOS

Funktionsanpassung:

Im Zuge des Solarpaketes I wurde die Auswertung für den Prognosebogen von Amprion um die Spalten „§ 21 Abs. 1 Nr. 1 oder 4 Einspeisevergütung [Prozentangabe]“ und „§ 21 Abs. 1 Nr. 2 unentgeltliche Abnahme [Prozentangabe]“ erweitert.

Die Spalte „Einspeisemanagement-Typ (0,1,2,3)“ ist entfallen.

Erfassung der Einspeisevergütung in der Variante unentgeltliche Abnahme

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ERFASSUNG / BEARBEITUNG >> EINSPEISEVERTRAG [EINSPEISUNG_VV.FMX]

Funktionserweiterung:

Für die Zuordnung einer Anlage zu der Vermarktungsform unentgeltliche Abnahme ist in der Maske für die Verwaltung der Einspeiseverträge an der Abrechnungszeile zum Medium der Einspeisung bzw. dessen Korrekturmedium die Vermarktungsform „Unentgeltliche Abnahme“ auszuwählen.

Die Auswahl der Vermarktungsform „unentgeltliche Abnahme“ ist nur für Abrechnungszeilen zum Einspeisemedium bzw. dessen Korrekturmedium und nur für EEG-Anlagen verfügbar.

Die Hinterlegung der Vermarktungsform „unentgeltliche Abnahme“ ist nur für Abrechnungszeilen mit einem von-Datum ab dem 16. Mai 2024 (Inkrafttreten des Solarpaket I) möglich.

Für Anlagen mit einer inst. Leistung ab 200 kWp (ab 400kWp bei Förderbeginn vor dem 1. Januar 2026) am Tag des von-Datums der Abrechnungszeile, wird die Erfassung der Vermarktungsform „unentgeltliche Abnahme“ mit einem Hinweis auf die Anlagengröße unterbunden. Bei der Größe der Anlage wird eine etwaige Anlagenzusammenfassung beachtet.

Der Status der erzeugenden Marktlokation (Feld EE-Status im Reiter Vermarktung) wird für die Veräußerungsform der Einspeisevergütung in der Variante der unentgeltlichen Abnahme identisch zu den Status der weiteren Varianten der Einspeisevergütung mit dem Status Ausfallvergütung (Z90) geführt.

TransnetBW: EEG-Jahresmeldung - Kommunale Beteiligung

ABRECHNUNGSSERV. >> EINSPEISUNG >> AUSWERTUNGEN >> MELDEBÖGEN TRANSNETBW >> EEG >> JAHRESMELDUNG [EXCEL_AUSW.FMX (PARA_EXEA_NAME=L_PB_EIN_TRANSBW_E_J_%)]

Erweiterung des Funktionsumfangs:

Im Menüpunkt wurde die neue Auswertung mit der Datenart „Kommunale Beteiligung Jahresmeldung“ eingefügt. Sie beinhaltet die Zahlungen für die finanzielle Beteiligung der Kommunen, mit den Informationen:

- Anlagenschlüssel
- Vergütungskategorie
- Höhe der finanziellen Beteiligung [EUR]

2.3 Kostenverteilrechnung

FEP bei Aktualisierung der Kosten am Dienstleistungsvertrag

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> KOSTEN >> KOSTEN ERFASSEN [KOSTEN.FMX]

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> KOSTEN >> KOSTEN ERFASSEN (SCHNELLERFASSUNG) [KOSTEN_SCHNELL.FMX]

ABRECHNUNGSSERVICE >> EINSPEISUNG >> BEWEGUNGSDATEN >> ERFASSUNG / BEARBEITUNG >> KOSTEN ERFASSEN [KOSTEN.FMX]

Funktionserweiterung:

Um Änderungen an abzurechnenden Kosten kommunizieren zu können, wurden 3 neue FEPs bereitgestellt:

pb::kosten::insert

pb::kosten::update

pb::kosten::delete

Als Workflow-Objekt wird das allgemeine ANY-Objekt verwendet.

Der FEP feuert, wenn Nettokosten erfasst/geändert oder gelöscht werden, was dann als Folge eine entsprechende Änderung an den abzurechnenden Kosten haben wird.

Der FEP feuert, wenn Nettokosten erfasst/geändert oder gelöscht werden, weil nur dann im sichergestellt ist, dass die abgerechneten Kosten samt Nettokosten via Webservice abfragbar sind.

RE_2_XML-Datenstrom soll in den Nutzergruppenzeilen die Ursprungszeilen für Preisbremse und Emissionskosten ausgeben

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> AUSWERTUNGEN >> BEWEGUNGSDATEN >> RECHNUNGS- UND ABSCHLAGSDRUCK >> RECHNUNGEN [L_RE_SE.FMX] >> RE_2/3-Datenstrom

Funktionserweiterung:

In den Nutzergruppenrechnungen werden unter

<block_rechnungen><block_rechnung><block_rechnungszeilen><block_verbrauchsart><block_medium><block_tarif>

die Blöcke <block_rechnungszeile> für die Entstehungszeilen der Emissionskosten und Energiepreisbremse ausgegeben, wenn es dazu Verteilinformationen (KVR) gibt.

In den Nutzeinheitenrechnungen werden unter

<block_rechnungen><block_rechnung><block_rechnungszeilen><block_verbrauchsart><block_medium><r zm_block_kvr><block_tarif>

die Blöcke <block_rechnungszeile> für die Entstehungszeilen der Emissionskosten und Energiepreisbremse ausgegeben, wenn es dazu Verteilinformationen (KVR) gibt.

Neue KVR-Prüfung in „Analyse Verbrauchsabrechnung“ [GO_RZM_MIGRATION.AO]

ABRECHNUNGSSERVICE >> VERBRAUCHSABRECHNUNG >> ANALYSE VERBRAUCHSABRECHNUNG GO_RZM_MIGRATION.AO

Funktionserweiterung:

Es wurden zwei neue KVR-Prüfungen implementiert, die regelmäßig (vor allem vor der Abrechnung von Nutzergruppen) gefahren werden sollten:

- #14 KVR-MaLos prüfen (MeLo-MaLo Beziehung an NEs) -> Prüfung auf fehlerhaft zugeordnete Messlokationen zu Marktlokationen von Nutzeinheiten.
- #15 KVR-MaLos prüfen (MaLos zur Verteilstruktur) -> Prüfung auf Vollständigkeit der Zuordnung der Marktlokationen von Nutzergruppen und Nutzeinheiten zu den Verteilstrukturen.

3 Energiedatenmanagement

Batchjob „EDM Bestimmung der Lokationsbündel Codes“ Anpassung Standardwert

Beim Batchjob „EDM Bestimmung der Lokationsbündel Codes“ wird mit Hilfe des Updates der Parameter „Auch Typ-A Konstrukte anzeigen“ standardmäßig auf „Nein“ gesetzt.

Hinterlegung von Bildungsvorschriften an ZFA Details

EDM >> EDM >> STAMMDATEN >> NETZSTRUKTUR >> ZÄHLPUNKTE/LOKATIONEN BEARBEITEN

>> registrierende Leistungsmessung

Maske Netzknoten definieren

Register „ZFA-Details“

Funktionserweiterung:

An den ZFA-Details wird die Hinterlegung einer Bildungsvorschrift ermöglicht.

Es ist nur eine Zeitreihengruppe zulässig. Es kann nur eine Zeitreihengruppe mit dem Kennzeichen „Ergebnis kopieren“, und diese mit Operator „+“, zugeordnet werden.

Die Zeitreihen der Bildungsvorschrift werden gefüllt, wenn an der Zeitreihengruppe das Kennzeichen „Ergebnis kopieren“ gesetzt ist und die Berechnung der Zeitreihengruppe durchgeführt wird.

Kopieren der Ergebniszeitreihe aus den Gruppen direkt auf die Bildungsvorschriften

EDM >> EDM >> ZEITREIHENARITHMETIK >> ZEITREIHENGRUPPIERUNGEN

Funktionserweiterung:

In der Maske wurde für die Zeitreihengruppen das neue Kennzeichen „Ergebnis kopieren“ bereitgestellt. Dieses sorgt dafür, dass nach der Berechnung der Zeitreihengruppe das Ergebnis direkt auf die Zeitreihen kopiert wird, welche über die Bildungsvorschriften am Netzknoten mit der Zeitreihengruppe verknüpft sind.

Keine geschätzten Zählerstände als Basis der Kundenwertberechnung

Mit geschätztem Zählerstand darf gemäß Regelwerk G 685 keine Kundenwertberechnung durchgeführt werden.

Funktionserweiterung:

EDM >> EDM >> EDM STANDARDOPTIONEN KONFIGURIEREN

Mit dem Update wird eine neue Standardoption bereitgestellt.

Gruppe = Kundenwertberechnung

Parameter = Echter Zählerstand zum Ende des Abrechnungszeitraumes Pflicht

Standardwert = Nein

Beschreibung:

Wenn die Einstellung aktiviert ist, ist ein echter Zählerstand zum Ende des Abrechnungszeitraumes Pflicht, damit eine Neuberechnung des Kundenwertes erfolgt. Dabei wird die gesetzlich vorgegebene Toleranz von 42 Tagen berücksichtigt, so dass Abrechnungs- und Ablesedatum nahe beieinanderliegen.

Wenn die Einstellung nicht aktiviert ist, erfolgt eine Neuberechnung des Kundenwertes, wenn ein echter Zählerstand im Abrechnungszeitraum vorliegt.

4 Marktkommunikation

Rechtsnachfolge enwor auf Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG (STAWAG)

Neue Rechtsnachfolge

enwor > STAWAG

Strom Lieferant enwor 9903497000008 auf Strom Lieferant STAWAG 9903160000004

Strom BKV enwor 9905524000000 auf Strom BKV STAWAG 9905602000005

Gas Lieferant enwor 9800022500009 auf Gas Lieferant STAWAG 9800081500008

Gas BKV enwor 9800550100008 auf Gas BKV STAWAG 9800346300002

4.1 Zählerdatenaustausch (MSCONS)

ORDERS wird nicht automatisiert abgelehnt

MARKTKOMMUNIKATION >> MARKTKOMMUNIKATION >> NACHRICHTEN BEARBEITEN

Funktionserweiterung:

Eine Reklamation zu Messwerten (PI 17113) mit dem Reklamationsgrund „Wert fehlt“ wird nun nach der eingestellten Frist „Bearbeitung Datenanforderung nach Eingang“ automatisch vom MSB abgelehnt, wenn bisher keine Antwort rausgegangen ist bzw. die Nachricht im Status „fehlende Daten“ ist. (Analog zum PI 17102)

Frist für die Beantwortung einer Datenanforderung (zu Messwerten) in Werktagen. (Empfehlung: 10 Werktagen)

Wurde die Datenanforderung nicht beantwortet bzw. bleibt im Status „fehlende Daten“ stehen, wird automatisch eine Ablehnung nach der genannten Frist durch den Timer-Batchjob erzeugt.

Zusätzlich:

Anpassung des Hilfetexts zur Standardoption „Bearbeitung Datenanforderung nach Eingang“:

Darstellung der vorgeprüften Lieferscheine im Prozessmonitor

Ein neuer Batchjob „MC EDK Trigger Export Lieferschein“ wurde zur Verfügung gestellt. Der Batchjob „MSCONS Export Lieferschein“ hatte teilweise hohe Laufzeiten. Der Lieferschein-Versand erfolgt mit dem neuen Batchjob über einen eventbasierten Export, wodurch der Lieferschein-Versand schneller und bedarfsgerechter erfolgt.

Anpassung Codelisten der Messprodukte Strom für ESA

MARKTKOMMUNIKATION >> MARKTKOMMUNIKATION >> NACHRICHTEN BEARBEITEN

Funktionserweiterung:

Der ESA kann über den Messproduktcode „9991 00000 314 7“ nun auch Energiemengen zu einer Marktlokation anfordern,

(Der BDEW hat eine neue Version zur Codeliste der Konfigurationen 1.2a veröffentlicht, wo dieser Messproduktcode aufgenommen wurde.)

5 Endkundenservice

5.1 Vertragsmanagement

Neuer FEP für Bearbeitung Produkt

Auf Basis von Produkten bezüglich der Erstellung, Bearbeitung und Löschung wurden neue Function Entry Points entwickelt:

Neue FEPse für Insert, Update, Delete zu Workflow-Objekt „Produkt“:

- cs_vm::data_change::product::update
- cs_vm::data_change::product::insert
- cs_vm::data_change::product::delete

5.2 CRM

FEP Übergabe von Aktivitäten via Event Publisher

Aufgaben und Ereignisse

Auf Basis von Aufgaben und Ereignissen bezüglich der Erstellung, Bearbeitung und Löschung wurden neue Function Entry Points entwickelt.

* neue FEP für Insert, Update, Delete zu Workflow-Objekt „Aufgabe“

- * cs_crm::data_change::task::insert
- * cs_crm::data_change::task::update
- * cs_crm::data_change::task::delete

* neue FEP für Insert, Update, Delete zu Workflow-Objekt „Ereignis“

- * cs_crm::data_change::event::insert
- * cs_crm::data_change::event::delete

Neuer Webservice ics_activitymanagement_w05

Neuer Webservice ics_activitymanagement_w05

- Entspricht jetzt der aktuellen Vorgabe für Soap-Webservices
- Mit Methode „get_activities“ kann nach der Aktivitäts-ID gesucht werden
- Wegen Security-Vorgaben werden interne Tabellen/View nicht mehr über den Service ausgegeben

Neuer FEP für Kontakte und Rechnungsadresse

Auf Basis von Kontakten und Adressen bezüglich der Erstellung, Bearbeitung und Löschung wurden neue Function Entry Points entwickelt.

* neue FEP für Insert, Update, Delete zu Workflow-Objekt „Beliebiges Objekt“ bei Kontaktbearbeitung

cs_kd::data_change::contact::insert

cs_kd::data_change::contact::update

cs_kd::data_change::contact::delete

* neue FEP für Insert, Update, Delete zu Workflow-Objekt „Beliebiges Objekt“ bei Adressenbearbeitung
(rechnungsaktive Anschrift)

cs_kd::data_change::address::insert

cs_kd::data_change::address::update

cs_kd::data_change::address::delete

6 Nebenbuchhaltung

6.1 Debitorenbuchhaltung

Anzeige Sonderfunktion „Lauffreigabe erfolgt J/N“ zum Sperrlauf

NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> KAUFMÄNNISCHE SPERRVERWALTUNG >> SPERR-GÄNGE SUCHEN

In der Tabelle der Sperrläufe wird die (initial verborgene) Spalte Sperrlauffreigabe in Form eines Ampel-Icons bereitgestellt, welche den Status der Freigabe des Sperrlaufes visualisiert.

Folgende Status sind möglich:

- keine Freigabe notwendig (NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> KAUFMÄNNISCHE SPERR-VERWALTUNG >> STAMMDATEN >> SPERRVERWALTUNG KONFIGURIEREN >> CB Sperrlauf-
freigabe notwendig) = grün
- Freigabe notwendig und erfolgt = grün
- Freigabe notwendig und nicht erfolgt = rot

Anzeige akt. Betrag OP zu Sperrgebühren in der Sperrgangs-Suche

Anzeige des aktuellen Betrags des Offenen Posten zu den Sperr- und Entsperrgebühren in den entsprechenden Detailmasken der Views in der Cockpitmaske „Sperrgänge suchen“.

Es wird jeweils in dem Detail-Register „Sperrkosten“ die neue zusätzliche Spalte in der Tabelle angezeigt.

Sperrlauf erstellen >> Werteliste der Perioden für Ratenstorno

NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> KAUFMÄNNISCHE SPERRVERWALTUNG >> SPERRLAUF ERZEUGEN

Register „Allgemein“

Option „Ratenverträge aufheben“ = J

Auswahl „Stornoperiode“

Die Werteliste wird so angepasst, dass die übergeordnete aktuelle Periode oben steht. Es werden nur offenen Perioden zur Auswahl angeboten.

Gerichtliche Schnittstelle Untergliederung in Betriebe

NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> SCHNITTSTELLEN ZUM GERICHTLICHEN MAHNWESEN >> STANDARD-INKASSOSCHNITTSTELLE >> ÜBERGABELAUF FÜR ALLE OFFENEN POSTEN ER-
STELLEN

Im Register „Selektion GB-Gruppe“ kann eine Geschäftsbereichsgruppe gewählt werden. Ist eine Gruppe gewählt, dann werden nur Offene Posten, die einen nicht ausgeglichenen Teil-OP zu einem Geschäftsbereich der Gruppe haben, in die Schnittstelle aufgenommen.

Die Auswahl einer GB-Gruppe hat keine Auswirkungen auf die Berücksichtigung des Kundensaldos. Zur Ermittlung des Kundensaldos (bzw. des Saldos pro Vertragskontos bei gewählter Option „Nur alle OP zum Vertragskonto“) berücksichtigt weiterhin alle (Teil-) OP.

MSB-Abrechnung und Vertragskonten

Mit diesem Update werden die neuen VK-Applikationen „Debitor Netzbetreiber“ (DNB) und „Debitor ESA“ zur Verfügung gestellt.

Für diese Applikationen können VK-Gruppendefinitionen erstellt werden, zu denen dann VKs für Abrechnungen des MSB an den Netzbetreiber (DNB) bzw. des Messtellenbetreibers an den Energieservice-Anbieter (DESA) erzeugt werden.

VK-Gruppendefinitionen für die Applikationen DNB und DESA müssen als Standard gekennzeichnet sein. An VK-Gruppierungsarten darf pro Zahlbetrieb nur jeweils eine VK-Gruppendefinition der Applikation DESA und DNB hinterlegt werden.

MSB-Abrechnung und Vertragskonten (Zahlwege)

Mit diesem Update werden für die neuen VK-Applikationen „Debitor Netzbetreiber“ (DNB) und „Debitor ESA“ (DESA) die Erweiterungen im Zahlwesen bereitgestellt.

Dazu werden für Zahlwege die neuen Forderungsarten „Debitor Netzbetreiber“ (DNB) und „Debitor ESA“ (DESA) implementiert. Diese Zahlwege können dann erzeugt und für die Vertragskonten der neuen VK-Applikationen verwendet werden.

Anzeige des Bank Transaction Codes bei Bearbeitung von Kontobewegungen

NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> ZAHLWESEN >> BANKCLEARING >> ÜBERGEBENE ZAHLUNGEN >> BANKLÄUFE SUCHEN

Banklauf bearbeiten (AS_BC_BANK_TRANSF_EDIT_VIEW.AO)

Manuellen Banklauf bearbeiten (AS_BC_MAN_TRANSF_EDIT_VIEW.AO)

Funktionserweiterung:

Mit der für 2025 angekündigten Abkündigung des SWIFT MT940-Kontoauszugs wird auch im CAMT-Kontoauszug die parallele Bereitstellung des Geschäftsvorfallcodes (GVC) eingestellt. Stattdessen wird dann nur noch der Bank Transaction Code (BTC) mit den Komponenten Domain, Family und Sub-Family bereitgestellt.

Diese können unter NEBENBUCHHALTUNG >> DEBITOREN >> ZAHLWESEN >> BANKCLEARING >> STAMMDATEN >> ERKENNUNGSVERFAHREN >> CODELISTEN GV UND BTC bereits erfasst werden und werden dann bei der Bestimmung der Buchungsvarianten auch berücksichtigt.

Bisher wurden diese Stammdaten in der Regel nicht gepflegt, da der GVC weiterhin parallel zur Verfügung steht. Mit dem Wegfall des GVC ist die Erfassung des BTC dann notwendig. Der an der Kontobewegung bereitgestellte BTC wird jetzt angezeigt, um insbesondere bei noch nicht eingerichtetem BTC die Ergänzung der Stammdaten zu erleichtern.

7 Finanzbuchhaltung

7.1 Schnittstellen externe HB

Erweiterung kVASy®- Buchungsschnittstelle Import (Länge Buchungstext)

FINANZBUCHHALTUNG >> HAUPTBUCH >> SCHNITTSTELLEN >> IMPORT BUCHUNGEN >> BUCHUNGSSCHNITTSTELLE KVASY DATEI-IMPORT >> DATEI EINLESEN

Erweiterung des Satzbaus der Standard **kVASy®** Datei-Import Schnittstelle für Sachkontenbuchungen.

Das Feld „Buchungstext“ wurde auf 60 Zeichen erweitert.

Das neue optionale Feld für das Soll-/ Haben- Kennzeichen wurde am Ende des Satzes hinzugefügt. Standard ohne Wertmitgabe ist „S“. Mögliche Mitgabewerte sind „S“, „H“, „1“ und „2“.

Erweiterung der Überschrift des Reports Kontosummen 2MM Import ausgeben

FINANZBUCHHALTUNG >> HAUPTBUCH >> SCHNITTSTELLEN >> IMPORT BUCHUNGEN >> INTERNE BUCHUNGSSCHNITTSTELLE KVASY >> KONTOSUMMEN 2MM IMPORT AUSGEBEN

Die Überschrift im Report wurde um Laufnummer, Bezeichnung und Datum erweitert.

8 Technischer Netzbetrieb

8.1 Allgemein Technischer Netzbetrieb

MC-Fehler bzgl. IFTSTA-Erstellung soll zusätzlich an der DL, Info „Die IFTSTA wurde erstellt“ mit ausgegeben werden

TECHNISCHER NETZBETRIEB >> DIENSTLEISTUNGEN VERWALTEN >> ERFASSUNG UND BEARBEITUNG >> DIENSTLEISTUNGEN BEARBEITEN

Weiterentwicklung:

Falls bei der Rückmeldung einer Dienstleistung aus der MaKo22 ein Fehler bei der Nachrichtenerstellung auftritt, wird ein erweiterter Fehlertext an der Dienstleistungshistorie angezeigt.

Termin und Durchführungstermin müssen bei DL „Entsperrung bei LF-Beginn“ vom TA aus dem Termin/Kundentermin übernommen werden

TECHNISCHER NETZBETRIEB >> DIENSTLEISTUNGEN VERWALTEN >> ERFASSUNG UND BEARBEITUNG >> DIENSTLEISTUNGEN BEARBEITEN

Weiterentwicklung:

Wird der Termin des Technischen Auftrags, der zu einer Dienstleistung vom Typ „Entsperrung bei Lieferbeginn“ gehört, geändert, so wird das neue Datum an die beiden Felder Termin und Durchführungstermin übernommen.

Das datum_rueckmeldung vom TA an die DL muss nicht nur wie jetzt an den Sperrstatus, sondern auch an die DL in das Feld „Durchführung am...“

TECHNISCHER NETZBETRIEB >> DIENSTLEISTUNGEN VERWALTEN >> ERFASSUNG UND BEARBEITUNG >> DIENSTLEISTUNGEN BEARBEITEN

Weiterentwicklung:

Vor der Generierung der IFTSTA wird das Datum der Rückmeldung vom Technischen Auftrag an die Dienstleistung in das Feld „Durchführung am“ geschrieben. Aber nur dann, wenn dieses Datum nicht vor dem frühestmöglichen Termin (Feld „Termin“) der Dienstleistung liegt, dann darf das Datum nicht gesetzt werden. Dieses Feld wird derzeit nicht mit der Rückmeldung des Technischen Auftrags an die Dienstleistung aktualisiert.

Web-Services amm.ws.proxy und arbeitszeit_ws_proxy Verwendung

Vorbereitung Abkündigung folgender Webservices:

amm.ws.proxy und arbeitszeit_ws_proxy

Die beiden Services sollen abgekündigt werden. Um die Umstellung zu erleichtern, wird es zunächst entsprechende Mitteilungen an die verantwortlichen Mitarbeiter geben.

Beim Start von **kVASy®** erscheint für die systemverantwortlichen Mitarbeiter eine Meldung, wenn einer dieser Services laut Stammdaten genutzt wird.

Nach einer entsprechenden Rückmeldung an die SIV, dass der entsprechende Service weiterhin benötigt wird, wird die Meldung von Seiten SIV abgeschaltet.

8.2 Gerätemanagement / Zählermanagement

Confirmationservice igo_smgw_nli_w02

Neue einfache Methode asyncResponse zur einfachen Bestätigung/Ablehnung einer Nachricht.

Beispiel:

```
{  
  "header": {  
    "messageld": "ffe2ec9d-b8c0-4f4a-b2dc-c92eae9be9cf",  
    "created": "2020-09-01T15:45:46+02:00",  
    "requestMessageld": "dfwefsf-8c0-4f4a-b2dc-c92eaegfvvdvg",  
    "statusCode": "OK"  
  },  
  "log": []  
}
```

Neue Option TAF01 Volleinspeiser

Erweiterung des Funktionsumfangs

TECHNISCHER NETZBETRIEB >> SMARTMETER >> STAMMDATEN >> EINSTELLUNGEN FÜR GATEWAYKOMMUNIKATION KONFIGURIEREN

Neue Option: SMGW > Entnahme > Entnahme-Marktlokation muss existieren

Diese Option verhindert, dass für die Entnahmeseite Auswerteprofile eingespielt werden, wenn keine Entnahme Malo existiert. Wird im Rahmen bei Volleinspeiser benötigt.

Default werden immer für die Entnahmeseite Auswerteprofile erstellt.

9 Basisfunktionalitäten

9.1 Allgemein Basisfunktionalitäten

OMS: freier Brief ext. OMS

Den Freien-Brief-Dialog auch für externes OMS bereitstellen.

OMS: freier Brief ext. OMS

Beim Freien-Brief-Dialog für externes OMS den Drucker änderbar machen.

XML Ausgabe Encoding UTF-8

XML-Ausgaben erfolgen ab 5.12.1 standardmäßig als UTF-8.

Dies betrifft insbesondere:

- die Ausgabe von Einzel- und Sammel-XML als Datei und
- die Übergabe von XML per Webservice an das K&W-OMS

Ein Spezialfall ist die Ausgabe von XML per Oracle Report. Hier wird weiterhin das Encoding des Oracle Reports-Servers genutzt.

9.2 Datenbankjobs

Erweiterung ICO_DATENBANK_JOBS.insert_dbj()

Es wird eine Variante der Prozedur insert_dbj() benötigt, welche folgende Parameter enthält:

* pio_Lfd_Nr
* pi_Name
* pi_Dbj_Lib_Id
* pi_Tab_Funct_Args
* pi_Gesperrt_J_N
* pi_Kommentar
* pi_Startzeit
* pi_Zyklus
* pi_Date_Fehler_Ignorieren_J_N

Batchjob „MSB-NB-Abrechnungen erzeugen“

BASIS >> DIENSTE >> BATCHPROZESSE >> BATCHJOBS VERWALTEN [Batchjobs]

Funktionserweiterung:

Bereits existierende iMS, die keine MSB-NB-Abrechnungszeile haben, müssen initial eine solche Abrechnungszeile erhalten. Hierfür wurde der Batchjob MSB-NB-Abrechnungen geschaffen.

Zu Testzwecken steht der Parameter „MaLo-ID“ für die Verwendung einer einzelnen Marktlokation zur Verfügung.

Nach erfolgreicher Abarbeitung des Batchjobs können die MSB-NB-Abrechnungszeilen zum Debitoren des Netzbetreibers eingesehen werden.

10 Geänderte Masken

Die Auflistung der geänderten Masken enthält ausschließlich **kVASy®4** Masken und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

anlageninformation.fmb	kr_ab_bu.fmb	sove.fmb
anz_za_einst_op_akt.fmb	ku_kau.fmb	spg_prn.fmb
bag_lauf.fmb	kundeninfo.fmb	stammdaten_gma.fmb
bank_cvt.fmb	kv_bdanz.fmb	strassen.fmb
bankdatei_einst.fmb	kv_sel.fmb	tagwerke.fmb
batchins.fmb	l_bk_unb.fmb	techauf_batchins.fmb
bew_eink.fmb	l_buchau.fmb	tempmess.fmb
bewwhaza.fmb	l_crm_bm.fmb	vi_part.fmb
brennst.fmb	l_haen.fmb	vk_bearb.fmb
crm_bg_kunddat.fmb	l_kund_mscons.fmb	vk_gruppen_definitionen.fmb
crm_bg_kundlkp.fmb	l_test56.fmb	zaehlpkt.fmb
druckbelege.fmb	last_ps.fmb	zahlweg_neu.fmb
edm_clearing.fmb	lastprof.fmb	zeitrei.fmb
edm_erbi.fmb	lw_listen.fmb	zr_grp.fmb
edm_fp.fmb	lw_sel.fmb	zrselect.fmb
edm_vv.fmb	marktprozesse_run.fmb	zrstruk.fmb
edm_zpm.fmb	ml_bearb.fmb	zustand.fmb
edm_zpm_bikr_inhalte.fmb	msc_lauf.fmb	
einspeisung_vv.fmb	netzknot.fmb	
fep_bat.fmb	nnmavis_manuell_haen.fmb	
fep_fep.fmb	nnmavis_rechnungen_haen.fmb	
fep_par.fmb	nnmavis_rechnungen_netz.fmb	
go_feptransfer_k4_k5.fmb	nnmavis_remadv_haen.fmb	
hab_leit.fmb	nnmavis_zahlungen_haen.fmb	
haku_qry.fmb	nnmavis_zalauf_haen.fmb	
iftsta_mabis_bearb.fmb	org_bez.fmb	
ih_belegauswahl.fmb	rech_opt.fmb	
jobkette.fmb	req_bearb.fmb	
jvabila.fmb	saeu_err.fmb	
jvazeile.fmb	schn_tt.fmb	
kosten.fmb	schnsamm.fmb	